

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Kitzingen a. M., 2. Januar 1903.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, dem verehrl. Gesamtbuchhandel anzuzeigen, dass ich meine hierorts unter der Firma

Karl Rehbein

bestehende Buch- und Papierhandlung an Herrn Arthur Wirth aus Leipzig käuflich abgetreten habe.

Die O.-M.-Abrechnung der in Kommission gelieferten Bücher erfolgt rechtzeitig und pünktlich durch mich.

Die Herren Kollegen ersuche ich höflichst, das mir entgegengebrachte Vertrauen auch auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen und zeichne

hochachtungsvoll

Karl Rehbein.

Höflichst bezugnehmend auf vorstehende Mitteilung, erlaube ich mir, Sie freundl. davon in Kenntnis zu setzen, dass ich mit dem heutigen Tage obengenannte Buchhandlung käuflich erworben habe und unter der Firma:

Karl Rehbein's Nachfolger

(Arthur Wirth)

fortführen werde.

Meine langjährige Tätigkeit in angesehenen Firmen des deutschen Buchhandels und die dadurch erworbenen Erfahrungen, sowie die günstige Lage des Geschäftslokals lassen mich hoffen, dass es mir, ausgerüstet mit genügendem Betriebskapital, gelingen wird, das alte angesehene Geschäft mit bestem Erfolg zu führen und weiter auszubauen. — Die Herren Verleger ersuche ich höflich, meiner Firma das Konto offen zu halten und event. ein solches zu eröffnen. Ich werde in jeder Hinsicht bemüht sein, mich durch rege Verwendung der in Kommission gelieferten Waren, sowie durch gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten erkenntlich zu zeigen.

Meinen Bedarf wähle ich sorgfältig selbst, ersuche jedoch um Zusendung aller Ihrer Rundschreiben.

Die Vertretung in Leipzig hat auch fernerhin Herr F. E. Fischer die Güte gehabt zu übernehmen.

Indem ich mein Unternehmen Ihrem Wohlwollen bestens empfehle, zeichne ich

hochachtungsvoll und ergebenst

Arthur Wirth

Fa. Karl Rehbein's Nachf.

Kommissionsübernahme.

Wir übernehmen die Vertretung von:

Verlag „Unserer Heimat“

Dr. Heinrich Spindler

Zwickau i/Sa.

Die in obigem Verlag erscheinende illustrierte Monatsschrift für das gesamte Erzgebirge und Vogtland (Organ des Verbandes Vogtländischer Gebirgsvereine) wird bei uns ausgeliefert. Preis 6 M ord. jährlich. Probenummern gratis.

Leipzig, den 5. Januar 1903.

Dürr'sche Buchhandlung.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

Dem verehrl. Buchhandel machen wir hierdurch die Mitteilung, daß der unterzeichnete Verlag der

Centralstelle des Volksvereins für das katholische Deutschland in M. Gladbach

vom 1. Januar 1903 ab mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung tritt und mit seiner Vertretung für Leipzig

Herrn Hermann Schulze in Leipzig betraut hat.

Ueber unsere Verlagswerke werden wir in Kürze ein besonderes Rundschreiben versenden, das wir der Beachtung empfehlen. Die Auslieferung erfolgt vorläufig nur von M. Gladbach aus. Sendungen à cond. sind ausgeschlossen.

Hochachtungsvoll

M. Gladbach, den 31. Dezember 1902.

Centralstelle des Volksvereins für das katholische Deutschland.

Ich erwarb die Restvorräte von:

Walt, Geschichte Schleswig-Holsteins. Broschiert 18 M ord.

(Bisher Verlag der Dieterich'schen Verlagsbuchhandlung Theodor Weicher in Leipzig.

Kiel, 2. Januar 1903.

Robert Cordes.

Wir übernehmen die Vertretung für die Firmen:

J. G. Pohlen, Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei in Liegnitz, Esperanto-Verlag in Berlin u. Schöneberg

Leipzig, den 5. Januar 1903.

Reichenbach'sche Buchhandlung, Westermann & Staeglich.

Zur Vermeidung von Verwechslungen haben wir uns veranlasst gesehen, unsere Firma in

Verlagsanstalt Universum

Hirschberg & Co. m. b. H.

zu ändern.

Berlin W. 57, den 2. Januar 1903.

Verlagsanstalt Union
Hirschberg & Co.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich die Kommission meiner beiden Firmen A. Schumann's Verlag und Bibliographische Anstalt Adolph Schumann Herrn L. Staackmann in Leipzig übertragen habe.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 2. Januar 1903.

Adolph Schumann.

Ich übernahm die Kommission der Firma C. Bruns, Buchdruckerei und Buchbinderei, Buch u. Papierhandlung, Verlag der Eschershäuser Zeitung in Eschershausen i. Br.

Leipzig, den 5. Januar 1903.

Rob. Friese.

Die k. k. Statthalterei hat mittelst Erlasses vom 5. Dezember 1902 Z. 46. 618 mir zu der Konzession zum Betrieb einer Antiquariatsbuchhandlung noch die Berechtigung zum Betrieb einer

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung erteilt.

Indem ich die verehrten Herren Kollegen von dieser Erweiterung in Kenntnis setze, bitte ich, mir Rundschreiben und Wahlzettel sofort zuzufenden.

Meinen Bedarf wähle ich selbst und bitte daher, mir keinerlei unverlangte Zusendungen zu machen.

Die Herren Sallmayer & Comp. in Wien und F. Volkmar in Leipzig behalten nach wie vor unsere Kommission in Händen.

Hochachtungsvoll

Brünn, 1. Januar 1903.

Rudolfsgrasse 6.

Fr. Karafiat

(Besitzer Wilhelm Karafiat)
Antiquariat u. Buchhandlung.

Verkaufsanträge.

Im Reg.-Bez. Breslau soll Familienverhältnisse halber eingef. Buchhandlung mit Nebenbr. verkauft werden. Erw. Anzahlg. 10000 M. Reingewinn ca. 4000 M. Näh. zu erfragen u. R. J. 3595 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine seltene Gelegenheit

bietet sich einem jungen Buchhändler mit nur geringem Kapital zur Selbstständigkeit. In einer großen Universitätsstadt Mitteld Deutschlands ist infolge Todesfalls eine gut gehende, angesehene Buch- u. Papierhandlung für nur 6000 M zu verkaufen. Ernstem Reflektanten stehen Unterlagen sofort zur Verfügung. Gef. Angebote unter H. 3699 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Günstige Gelegenheit!

Wegen Auseinandersetzung ist in Berlin eine Verlagsbuchhandlung (Wochenzeitschrift mit über 7000 zahlenden Abonnenten, zwei Kalendern, sowie einer Reihe zum Teil sehr gut gehender Verlagsartikel) verbunden mit einer in bester Entwicklung befindlichen Versandbuchhandlung, sehr preiswert zu verkaufen. Erforderliches Kapital ca. 20000 M. Anfragen, nur von Selbstreflektanten, unter K. S. # 3701 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In rein deutscher Grossstadt Österreichs ist eine schuldenfreie, sehr rentable Buchhandlg. und Antiquariat unter besonders günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Reingewinn 7000 M. Ernstl. Refl. erf. Näheres u. L. E. 27 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V.